

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Auf, auf ihr Herzen, schickt euch an

Cantata a 2 Corni, Timpani¹, Clarino, 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Pfingstsonntag des Jahres 1745 (6. Juni 1745)²

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-13
GWV 1138/45³
RISM ID no. 450006852⁴

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

¹ Timp in G, d.

² • Titel bei Graupner (PDF-Seite 12; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):

Auf, auf ihr Herzen, schickt | euch an p. |

a | 2 Corn | Tymp. | Clarino. | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.

• Datum bei Graupner (PDF-Seite 12):

➤ Fest. Pentec: | 1745. | ad 1738.

Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.

➤ Fertigstellung der Kantate im Mai 1745: M. May: 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 2, rechts oben)

• Titel und Datum bei RISM:

*Auf, auf ihr Herten, schickt | euch an | a | 2 Corn | Tymp. | Clarino. | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basso | e | Conti-
nuo. | Fest. Petec. | 1745. | ad 1738.*

• Lesungen im Gottesdienst zum Pfingstsonntag:

Epistel: Apostelgeschichte 2, 1-13;

Evangelium: Johanesevangelium 14, 23-31.

³ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.

⁴ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006852>.

4	7	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Mit was vor Pracht mit was Bemühen	Mit was vor ¹⁷ Pracht, mit was ¹⁸ Bemühen
		schmückt man ein Hauß	schmückt man ein Haus
		vor einem König aus ?	vor einem ¹⁹ König aus?
		Will Gott ein Herz beziehen	Will Gott ein Herz beziehen,
		wie solt man <i>ôt</i> ²⁰ geflißen seyn	wie? solt ¹ man nicht geflißen ²¹ sein,
		sorgfältig weg zu räumen ²²	sorgfältig weg zu räumen ²³ ,
		was dießem Herrn mißfallen kan.	was diesem Herrn missfallen kann?
		Die Welt denckt <i>ôt</i> hieran	Die Welt denkt nicht hieran,
		drum ziehet auch der Herr <i>ôt</i> bey ihr ein.	drum ziehet auch der Herr nicht bei ihr ein.
		Ein rechter Christ wird sich <i>ôt</i> säumen	Ein rechter Christ wird sich nicht säumen,
		im Glaubens Schmuck dem Herrn sein Herz zu weihen	im Glaubensschmuck dem Herrn sein Herz zu weihen,
		u. Gottes Gegenwart wird ihn auch stets erfreuen.	und Gottes Gegenwart wird ihn auch stets erfreuen.
5	7	Aria ²⁴ (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Weg aus mir du eitles Wesen	Weg aus mir, du eitles Wesen!
		hier soll Gottes Wohnung seyn.	Hier soll Gottes Wohnung sein.
		Jesus bleibt mein Herz verschrieben	Jesus bleibt mein Herz verschrieben,
		Ihn alleine will ich lieben	Ihn alleine will ich lieben,
		ich bin Sein	ich bin Sein
		u. Er ist mein	und Er ist mein.
		wenn ich Seine Lebens Lehre	Wenn ich Seine Lebenslehre
		glaubig u. gehorsam ehre	glaubig ²⁵ und gehorsam ehre,
		denn ²⁶ kehrt Gott gern bey mir ein.	dann ²⁷ kehrt Gott gern bei mir ein.
		Da Capo	da capo
6	9	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Haßt mich der Fürst der Welt	Hasst mich der Fürst der Welt,
		wenn ich ihm ²⁸ allen Dienst entfage	wenn ich ihm allen Dienst entsage,
		was ist's wenn Jesus nur mich liebt.	was ist's? Wenn Jesus nur mich liebt!
		Hat Der Sein Hauß in mir bestellt	Hat Der Sein Haus in mir bestellt,
		so bin ich nicht betrübt	so bin ich nicht betrübt,
		ob ich gleich Satans Haß u. alles Leiden trage.	ob ich gleich ²⁹ Satans Hass und alles Leiden trage.

¹⁷ „vor“ (alt.): „für“, „für einer“.

¹⁸ „was“ (alt., dicht.): „welch“, „welchem“.

¹⁹ „vor einem“ (alt.): „für einen“

²⁰ *ôt* = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

²¹ „geflißen“ (alt.): „eifrig bedacht“, „eifrig bemüht“ (Vgl. *WB Grimm, Bd. 4, Sp. 2144, Ziffer 2b; Stichwort geflißen*).

²² B-Stimme, T. 8, Schreibweise: raumen statt räumen (dadurch geht der Reim zwischen räumen und säumen verloren).

²³ Vgl. vorangehende Fußnote zur Schreibweise raumen statt räumen.

²⁴ Tempoangabe Graupners: Allegro.

²⁵ „glaubig“ (alt.): „gläubig“.

²⁶ denn (Schreibweise auch deñ; veraltet): dann.

²⁷ Vgl. vorangehende Fußnote zu denn → dann.

²⁸ Partitur, T. 2, Schreibfehler: wenn ihm

T-Stimme, T. 2: wenn ich ihm.

²⁹ „ob ich gleich“ (alt.): „obgleich ich“, „obwohl ich“.

7	10	Choralftrophe (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i>)	Choralstrophe ³⁰ (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i>)
		Mein Hort ich bin wohl zu Frieden	Mein Hort, ich bin wohl zufrieden,
		wenn Du mich nur nicht verstößt ³¹	wenn Du mich nur nicht verstößt ³²
		Bleib ich von Dir ungeschieden	Bleib ich von Dir ungeschieden
		ei so bin ich doch getröst ³³ ,	ei so bin ich doch getröst ³⁴ ,
		laß mich sehn dein Eigenthum	lass mich sein dein Eigentum
		ich verspreche wiederum	ich verspreche wiederum
		hier u. dort all mein Vermögen	hier und dort all mein Vermögen ³⁵
		Dir zu Ehren anzulegen.	Dir zu Ehren anzulegen.
—	6 ^v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/24.07.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

³⁰ 7. Strophe des Chorals „O du allersüß'ste Freude, o du allerschönstes Licht“ (1648) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben (Spreewald)). Zuerst im *GB Praxis Pietatis Melica* 1647.

³¹ B-Stimme, T. 8, Schreibweise: ~~verstoßt~~ statt ~~verstößt~~ (dadurch geht der Reim zwischen ~~verstößt~~→~~verstoßt~~ und ~~getröst~~ verloren).


³² Vgl. vorangehende Fußnote zur Schreibweise ~~verstoßt~~ statt ~~verstößt~~.

³³ A-Stimme, T. 8, Schreibweise: ~~getröst~~ statt ~~getrößt~~ (dadurch geht der Reim zwischen ~~verstößt~~ und ~~getrößt~~→~~getröst~~ verloren).

³⁴ Vgl. vorangehende Fußnote zur Schreibweise ~~getröst~~ statt ~~getrößt~~.

³⁵ „Vermögen“: hier im Sinne von „Können“ gebraucht.

Quellen

<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1647</i>	Gesangbuch Praxis Pietatis Melica 1647: PRAXIS PIETATIS MELICA: Das ist: [Zierlinie] Übung der Gottseligkeit in Christen lichen und Trostreichen Gefängen / Herrn D. Martini Lutheri fürnehmlich / und denn auch anderer vornehmer und gelehrter Leute. Ordentlich zusammengebracht / und Mit vielen außerlesenen neuen Gesängen gezieret: Auch zur Befoderung des KirchenGottes dienstes mit beygesetzten Melodien / Nebst dem Basso Continuo verfertigt Von Johann Crügeren Gub: Lus: Direct. Mus. in Berlin ad D. N. [Zierlinie] In Verlegung des Auctoris und Christophori Runge / Gedruckt zu Berlin Anno 1647. ³⁶ Ein Digitalisat konnte nicht gefunden werden. Im KVK (Karlsruher Virtueller Katalog) ist eine Ausgabe der PPM von 1647 nicht verzeichnet.
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Lichtenberg 1737-1738</i>	Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738): Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ³⁷ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.  Titelseite ³⁸ : Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Texten Zur Kirchen-Music In Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle Zu DARMSTADT Aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, druckts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzlen-Buchdrucker.

³⁶ *Fischer-Tümpel*, Bd. VI, S. 80, Nr. 462 sowie *Fischer-Tümpel*, Bd. III, S. 311, Nr. 389.

³⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

³⁸ Abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de